

Blattzwerge

Text: Simone Sturm / st
Fotos: Simone Sturm



Blätter und Früchte eines Baumes einander zuordnen.
Blattformen kopieren.
Naturmaterial sammeln und damit gestalten.
Verschiedene Filztechniken miteinander verbinden.



Kleine Blattzwerge schweben an feinverzweigten Ästchen. Buchenmännchen, Eichenknaben, Föhrenfeen und Hagebuttenmädchen bilden ein luftiges Blättermobile. Diese Arbeit mit Naturmaterial können schon die Jüngsten ausführen.

Material:

- Selber gesammelte Eicheln, Buchnüsschenhüllen, Hagebutten, Föhrenzäpfchen, feine Äste
- Kardwolle
- Kernseife
- Nadelfilz in verschiedenen Farben
- Faden, Nadel
- Holzperlen

Als Vorbereitung für die Arbeit sammeln die Schüler/innen auf dem Waldspaziergang Blätter, Früchte und Hüllen von Früchten, welche sie unter grossen Laub- und Nadelbäumen finden. Im Schulzimmer werden die Fundstücke miteinander verglichen und den verschiedenen Baumarten zugeordnet.



1. Mit Kardwolle und Kernseife filzen die Schüler/innen in Nasstechnik kleine Filzkugeln, welche den Kopf der Blattzwerge bilden.



2. Die Blätter der Bäume werden genau studiert und kopiert. Die Schüler/innen fertigen von den verschiedenen Blattarten je eine Kopie aus Papier an und übertragen diese auf den Nadelfilz. Die nachgezeichneten Blätter schneiden sie aus. Für einen Blattzweig werden drei bis vier Blätter der gleichen Sorte benötigt.



3. In die Hütchen der Eicheln und die Hüllen der Buchecker stechen die Schüler/innen mit der Aale ein feines Loch. Föhrenzäpfchen können direkt mit der Nähnadel durchstochen werden. Wenn man die richtige Stelle findet, geht dies ganz leicht. Nun wird zuoberst immer ein Hütchen, dann eine Filzkugel für den Kopf, und anschliessend immer ein Blatt und eine Holzperle auf den Faden aufgezogen und mit einem mehrfachen Knoten abgeschlossen.



4. Zum Schluss werden die Figürchen an einen feinen Ast gehängt. Schnellere Schüler/innen hängen mehr Blattzwerge an, die langsameren nur ein oder zwei.



Variationen: Der Ausschaffungsgrad der Blattzwerge kann ganz unterschiedlich sein. Die Blätter können zusätzlich mit Blattadern beklebt oder bestickt werden. Auch kann man gänzlich auf Holzperlen verzichten und diese durch kleine selbstgefилzte Kugeln ersetzen.